

Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl 2024

Ziel unserer Umfrage ist es, die Demokratie zu stärken und Wahlberechtigte zu informieren.

Mit Ihren Antworten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Standpunkte zu Maßnahmen für lokalen Klimaschutz den Wählerinnen und Wählern vorzustellen.

Wir veröffentlichen die Ergebnisse einerseits in einer Zusammenfassung über verschiedene Medienkanäle und andererseits vollumfänglich auf unserer [Webseite](#).

Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung zu.

Die Teilnahme beansprucht etwa 10 Minuten und ist bis zum 5. Mai 2024 möglich.

Sie haben Fragen? Dann schreiben Sie uns an

info@klimagerechtigkeit-esslingen.de

Wir informieren Sie gerne über die Ergebnisse und Veröffentlichungen, wenn Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse hinterlassen.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und für Ihr Engagement für Esslingen!

Mein Name ist

Name, Vorname

Ich kandidiere zur Gemeinderatswahl in Esslingen 2024 für folgende Partei / Gruppierung *

Bündnis 90/Die Grünen

SPD

Freie Wähler

FDP

CDU

Die Linke

FÜR Esslingen

AfD

die PARTEI

ÖDP - Volt

WIR und Sportplätze erhalten

Ihre E-Mail-Adresse

Wir informieren Sie gerne über das Ergebnis dieser Umfrage, wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse angeben. Die E-Mail verwenden wir nur dafür, sie wird nicht veröffentlicht.

Thema: Wärmewende und Energieversorgung

Bis 2030 werden alle Dächer kommunaler Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen belegt.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Die Stadt soll allen Esslingerinnen und Esslingern ermöglichen, sich am Aufbau der Esslinger Wärmenetze finanziell zu beteiligen.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info:

Beispielsweise indem die Stadt eine lokale Bürgerenergiegenossenschaft oder lokale Fonds initiiert, ähnlich [der heidelberg KLIMA-INVEST](#)

Die Stadt setzt sich für eine Beteiligung der Stadtwerke Esslingen an Windkraftprojekten ein.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info:

Zur Zeit gibt es beispielsweise die Möglichkeit, sich an [Windkraftprojekten der Teckwerke](#) zu beteiligen.

Die Stadt bewirbt verstärkt individuelle Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger.

Welche Priorität hat diese Maßnahme für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info:

Die Stadt [Bottrop](#) ist seit vielen Jahren Vorreiter für eine gelungene Wärmewende. Deutschlandweit gab es dort zwischen 2017 und 2021 pro Kopf die meisten Wärmepumpen in Neubauten.

Durch das Projekt „Innovation City Ruhr“ wurden Themenabende zu grüner Energie angeboten, die Stadt organisierte Informationskampagnen auf Social Media. Hinzu kamen kostenlose Energieberatungen in gut sichtbaren, in sieben Stadtteilen verteilten Büros. Energieberater kamen zu den Bürgern und erarbeiteten eine schriftliche

Analyse. Zusätzlich konnte man sich durch die Eingabe seiner Adresse auf einer extra eingerichteten Webseite darüber informieren, ob das eigene Haus für eine Wärmepumpe geeignet ist, was das Dämmen und neue Fenster kosten würden und wo das Fernwärmenetz verläuft.

Quelle: Die ZEIT – „Die aufgeheizte Republik“ - Ausgabe 7. März 2024

Auch die Kommunale Energieagentur-BW bietet Infos zu [Öffentlichkeitsarbeit der Wärmeplanung](#)

Die Kunden der Esslinger Wärmenetze werden ab 2030 zu mehr als 50% aus erneuerbaren Energien versorgt (entsprechend der Zielsetzung im [Wärmeplanungsgesetz](#)).

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Folgendes Energieversorgungsprojekt möchte ich im Gemeinderat umsetzen:

Thema: Mobilität

Die Stadt sorgt für ein flächendeckendes Carsharing-Angebot, sodass Esslingerinnen und Esslinger innerhalb von 5 Minuten ein Fahrzeug erreichen können.

Welche Priorität hat diese Maßnahme für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität



hohe
Priorität

Info:

- Bisher können in [Esslingen an 17 Standorten insgesamt 45 Fahrzeuge ausgeliehen werden](#). In vielen Stadtteilen fehlt ein Angebot bzw. das nächste Fahrzeug ist sehr weit entfernt.
- Für Menschen die nicht täglich ein Auto benötigen ist Carsharing ein gutes Angebot. Das zeigen die Ergebnisse der städtischen [Umfrage zu Carsharing](#) und die [Carsharing-Konzeption Esslingen](#).
- Auch für Firmen und die Stadt Carsharing ein interessantes Angebot, anstatt oder ergänzend zu einem eigenen Fuhrpark. Wie beispielsweise in Augsburg <https://www.sw-augsburg.de/privatkunden/mobilitaet/swa-carsharing/>
- Auch Gesellschaft und Stadt gewinnen, weil
 - sich durch Carsharing die Anzahl der zugelassenen PKW reduziert ([ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu 20 Privat-PKW](#)) und insbesondere die Anzahl der besonders ineffizienten "Langzeit-Straßenrandparker" abnimmt.
 - Carsharing-Nutzende häufiger auf regionale Einkaufsmöglichkeiten zurückgreifen und somit den lokalen Standort stärken und Verkehr vermeiden.
 - Carsharing-Nutzende aufgrund der nutzungsabhängigen Kostenstruktur häufiger den ÖPNV, das Fahrrad und zu Fuß gehen wählen.
 - Carsharing-Angebote die Attraktivität der Stadt steigern.

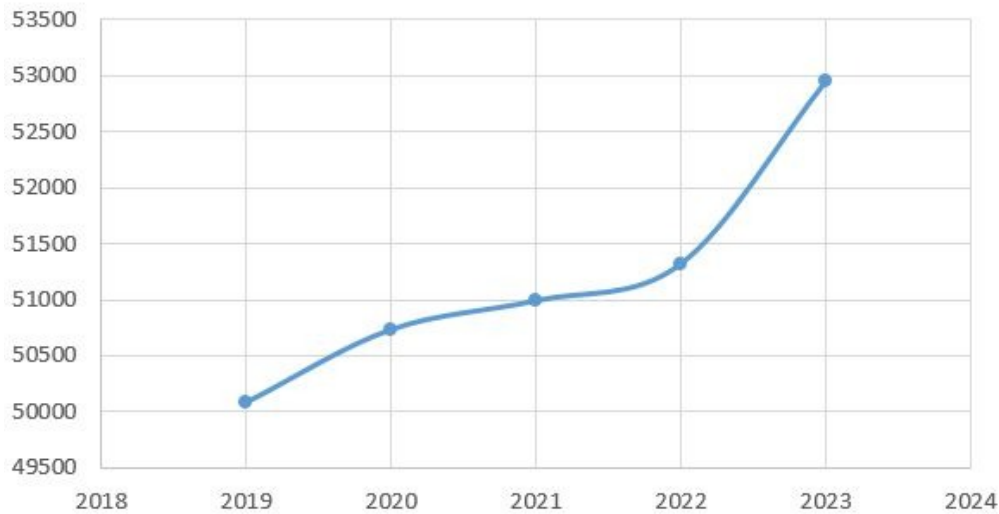
Umfrage erstellt mit



- Viel Fläche gewonnen wird z.B. für Bäume.

Bisher steigt die Anzahl der zugelassenen PKW in Esslingen weiter an:

PKW-Bestand Esslingen



Quelle: [Kraftfahrtbundesamt](#)

Die Mobilität in Esslingen wird vielfältig, klimaneutral und an der Verkehrssicherheit ausgerichtet.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität



hohe
Priorität

Info:

Viele gute Maßnahmen haben Kommunen in Baden-Württemberg bereits umgesetzt und etabliert. Die **"Landkarte der guten Beispiele"** der **Allianz Mobilitätswende für Baden-Württemberg** schafft einen Überblick, bietet Infos und Ansprechpartner um Bewährtes kennen zu lernen und ggf. für Esslingen anzupassen und zu übernehmen.

Wirksame Maßnahmen im Handlungsbereich der Kommunen sind beispielsweise:



- **Parken in den bestehenden Parkgaragen** organisieren und innerstädtische Straßenparkstände umwidmen in mehr Grün, Baumstandorte, Wasser, ansprechende Aufenthaltsorte, Fuß- und Radwege und Ladezonen. Esslingen hat in den bestehenden Parkgaragen gut 4000 Stellplätze. Diese sind bis auf wenige Ausnahmen zu weniger als 50% ausgelastet. Hier geht es zur [Parkraumanalyse der Stadt Esslingen](https://park4sump.eu/sites/default/files/2020-10/PARK4SUMP_reasons_28092020_DE_web.pdf)
https://park4sump.eu/sites/default/files/2020-10/PARK4SUMP_reasons_28092020_DE_web.pdf
<https://www.kea-bw.de/news/neue-podcast-folge-stellt-quartiersgaragen-vor-chance-fuer-e-mobilitaet-und-staedtebau>
- **Parkraumbewirtschaftung und Anwohnerparken** auf alle Stadtteile ausweiten mit kostendeckender und steuernder Kostenstruktur.
- Wirksame **Parkraumüberwachung** implementieren. Siehe auch empfohlene Maßnahmen aus dem Abschlussbericht [Parking Policy Audit für die Stadt Esslingen](#)
- **Bebauungspläne mit Mobilitätshubs und Quartiersgaragen ausschreiben**, wie beispielsweise im Tobias-Mayer-Quartier
https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/bilder/VM_Bilder/Foerderprogramme/09_Quartiersgaragen_210728.pdf
- **Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit** einführen, sobald das Straßenverkehrsrecht zeitgemäß angepasst wird. Angemessene Geschwindigkeiten erhöhen die Verkehrssicherheit und mindern die Schwere der Unfallfolgen und die Anzahl der Todesopfer. Aktuell dürfen aber die Gemeinden und Landkreise nicht selbst über Temporeduzierungen vor Ort entscheiden. Ein entsprechende Novellierung des Strassenverkehrsgesetzes wurde Ende 2023 vorerst vom Bundesrat gestoppt. Bereits 2022 ist die Stadt Esslingen der [Initiative lebenswerte Städte](#) beigetreten. Sobald die rechtlichen Grundlagen seitens des Bundes geschaffen sind, kann Esslingen über Temporeduzierungen selbst entscheiden und den Tempo-50-30 Flickenteppich beseitigen, z.B. mit Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit und einzelnen Bereichen mit Tempo 50.
 - zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
 - zur Förderung von zu Fuß gehen und Radfahren,
 - zur Reduzierung von Lärm
 - zur Verbesserung der Luftqualität
- **keine weitere Ansiedlung bzw. Reduktion von LKW-Logistik-Unternehmen**, da diese
 - hohe Straßensanierungskosten verursachen,
 - die Verkehrssicherheit beeinträchtigen
 - die Lärmbelastung erhöhen
 - viel Fläche beanspruchen
 - nur wenige und meist schlecht bezahlte Arbeitsplätze schaffen.

Einzelne Bereiche sollten vom Kfz-Verkehr entlastet und für Aufenthalt, Zu Fuß gehen und Radfahren aufgewertet werden.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

beispielsweise Berliner Straße im Bereich Bahnhofsvorplatz, Abt-Fulrad-Straße, Marktplatz, vor der alten Feuerwehr, Fleischmannstraße

Esslinger Fuß- und Radverbindungen müssen zum zu Fuß gehen und Radfahren einladen und durchgängig sicher, attraktiv und inklusive gestaltet werden.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

beispielsweise:

- Alte Fussverbindungen wiederherstellen (z.B. Zollbergstaffeln)
- Treppen in guten Zustand versetzen und beleuchten (z.B. Katharinenstaffel)

Umfrage erstellt mit



- auf angenehme Wegführungen achten
- Abkürzungen bieten, Netz verdichten
- Gehwege, Fußgängerbereiche und Radwege mittels wirksamer Kontrollstrategie des Ordnungsamts von illegal abgestellten Kfz freihalten
- Bahnunterführungen mit Rampen statt Treppen ausstatten, für Rollis, Kinderwägen, Rollatoren, Einkaufstrolleys, Fahrräder, Fahrradanhänger, Lastenräder
- sichere und attraktive Fuß- und Radverbindung zwischen den beiden Hochschulstandorten einrichten
- Durchgängige und sichere Tallängs-Radverbindung schaffen.

Dieses Mobilitätsthema möchte ich im Gemeinderat umsetzen:

Thema: Klimaanpassung

In der Innenstadt werden Flächen entsiegelt oder zumindest Pflanzkübel aufgestellt für Bäume, Büsche, Grünflächen und urban gardening.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

z.B. vor der alten Feuerwehr, am Bahnhofvorplatz, gegenüber dem Technischen Rathaus.

Dach- und Fassadenbegrünung an kommunalen Gebäuden energisch vorangetrieben, denn das spielt zukünftig für das Stadtklima eine immer größere Rolle.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Eine Begrünung von Dach und Vorgarten hat eine Vielzahl positiver Wirkungen. Das belegen seit vielen Jahren wissenschaftliche Untersuchungen. Anpassung an

Klimaveränderungen, Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt, Baustein im Regenwassermanagement, Lärm- und Feinstaubschutz sind nur einige der Vorteile. Nicht weniger positiv ist die Wirkung einer Fassadenbegrünung und [vertikaler Nutzpflanzenanbau](#). Auch hier haben Untersuchungen gezeigt, dass die Begrünung ein gutes Mittel gegen Hitze, Feinstaub und Stickoxide ist. Infos und Förderprogramme: <https://www.lokalmatador.de/thema/dach-und-fassadenbegrueung-mit-foerderprogrammen-in-bw-2562/>

Die Stadt informiert Hausbesitzer über Klimaanpassungsmassnahmen am eigenen Gebäude und auf dem eigenen Grundstück und ahndet Verstöße gegen entsprechende Verordnungen.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info: Schottergärten sind seit 2020 verboten (Landesbauordnung von 8/2020).
<https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-BauOBW2010V8P9/part/S>
<https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-NatSchGBW2015V2P21a>

Die Fußgängerzone Ritterstraße wird zur ersten Schwammstraße Esslingens umgestaltet.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info: Das Schwammstadt-Prinzip ist eine Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel. Dabei nimmt ein Stadtbereich Regen wie ein Schwamm auf und verhindert damit Überschwemmungen bei Starkregen. Bei Trockenheit und Hitze gibt sie das gespeicherte Wasser wieder durch Verdunstung ab und die Stadt bleibt kühler.

<https://schwammstadt-freiburg.de/category/initiative/>

Welche Maßnahmen sind für Sie die wichtigsten zur Esslinger Klimaanpassung?

Thema: Wohnen

Städtische Grundstücke werden grundsätzlich nur noch über eine Konzeptvergabe verkauft. Dabei sind soziale Aspekte sowie eine klimapositive und kreislauffähige Bauweise maßgebliche Vergabekriterien.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info:

Früher verkauften Kommunen ihre Grundstücke häufig an den Bieter, der bereit war, den höchsten Preis zu zahlen. Inzwischen gibt es die Möglichkeit der Konzeptvergabe, bei der Kaufinteressierte nicht nur ein Preisangebot machen, sondern verbindlich dokumentieren, was sie mit dem Grundstück anfangen möchten.

Die Kommune kann im Vorfeld selbst festlegen, was ihr bei der Nutzung des Grundstücks wichtig ist und so funktionale, soziale oder gestalterische Kriterien definieren, nach denen jedes Kaufangebot bewertet wird. Die Höhe des Gebots ist dann nur noch ein Kriterium unter mehreren anderen.

Die Konzeptvergabe gibt den Kommunen so ein Werkzeug an die Hand, auch ökologische und Nachhaltigkeitskriterien beim Grundstücksverkauf zu berücksichtigen.

<https://www.akbw.de/angebot/vergabe-und-wettbewerb/informationen-zur-konzeptvergabe>

Esslingen gründet eine städtische Baugesellschaft, um langfristig einen eigenen Wohnungsbestand aufzubauen, der nach ökologischen und sozialen Zielen bewirtschaftet wird.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info: Wenn eine Stadt über eigene Wohnungen verfügt, kann sie diese auch langfristig zu günstigen Mieten anbieten, nicht nur für einen begrenzten Zeitraum von z.B. 30 Jahren, wie bei gefördertem Wohnraum üblich ist. Davon profitieren nicht nur die Mieterinnen und Mieter der kommunalen Wohnungen, sondern alle, weil der Anstieg des Mietniveaus insgesamt gedämpft wird (s. [Ulmer Modell](#))

Die Hochschulgebäude auf der Flandernhöhe werden unter möglichst weitgehendem Erhalt des Bestands zu einem ökologischen und sozialen Vorzeigequartier entwickelt.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info: Durch den Umzug der Hochschule von der Flandernstraße in die Weststadt geht der bisherige Hochschulcampus an die Stadt Esslingen über. In Zusammenarbeit mit Investoren sollen zukünftig auf dem Areal Wohnungen entstehen, wobei noch nicht feststeht, welche und wie viele der vorhandenen Gebäude dabei erhalten werden. Unter den derzeitigen wirtschaftlichen Randbedingungen können Abriss und Neubebauung für Investoren eine attraktivere Lösung darstellen als Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude - und das, obwohl damit wertvolle Bausubstanz verloren geht und bedeutend mehr Material und Energie aufgewendet werden müssen als für einen Umbau.

Bedeutende Vertreter:innen des Bauwesens fordern deshalb schon länger ein [Abrissmoratorium](#).

Die EWB entscheidet künftig über jedes Sanierungs- und Neubauprojekt auf Grundlage einer CO₂-Lebenszyklusbetrachtung.

Welche Priorität hat dieses Ziel für Ihre zukünftige Arbeit im Gemeinderat?

keine Priorität

hohe
Priorität

Info: Die CO₂-Emissionen, die ein Gebäude durch seine Beheizung, Kühlung und sonstigen Betrieb verursacht, sind inzwischen durch gesetzliche Vorgaben wirkungsvoll begrenzt. Aber auch schon beim Bau, bei Sanierungsarbeiten und bei einem späteren Abriss werden Ressourcen und Energie verbraucht und Emissionen verursacht.

Obwohl es Werkzeuge gibt, um diese Emissionen zu bewerten, ist eine gesetzliche Beschränkung hier noch nicht in Sicht.

Trotzdem können Bauherren damit heute schon beurteilen, welche Klimawirkungen ihr Gebäude über seinen ganzen Lebenszyklus hinweg verursacht und damit Varianten vergleichen, z.B. die Sanierung eines Gebäudes seinem Abriss und einer Neubebauung gegenüberstellen. Ähnlich ermöglicht ein CO₂-Schattenpreis den Vergleich, indem er gedanklich auf die tatsächlichen Baukosten aufgeschlagen wird.

<https://www.gebaeudeforum.de/wissen/nachhaltiges-bauen-und-sanieren/lebenszyklusbetrachtung/>

Wie kann die Stadt klimagerechten und bezahlbaren Wohnraum für alle ermöglichen?

Danke!

Gibt es etwas, was Sie uns noch mitteilen wollten?

Mit einem Klick auf den Pfeil nach rechts beenden Sie die Umfrage.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihr [Bündnis für Klimagerechtigkeit Esslingen](#)

